

Verhalten im Notfall

Kolleginnen und Kollegen, die im Auffanggurt hängen und sich nicht selbst helfen können, sind unverzüglich zu helfen. Auf keinen Fall darf eine Kollegin oder ein Kollege länger als 15 bis 20 Minuten im Gurt hängen ([Hängetrauma](#)).



Nach der Rettung: Bringen Sie die abgestürzte Person stets in eine Kauerstellung - auch wenn keine äußeren Anzeichen auf eine Verletzung schließen lassen. Überführen Sie die Person nur allmählich in eine flache Lage.



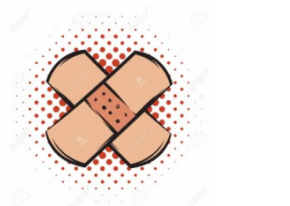
Bei längerem Hängen im Auffanggurt besteht die Gefahr des Hängetraumas (orthostatischer Schock). Durch plötzliche Flachlagerung besteht akute Lebensgefahr infolge von Herzüberlastung bzw. Nierenversagen.



Den Notarzt unbedingt auf den Absturz hinweisen.



Den abgestürzten Rigger immer in ein Krankenhaus einweisen. Nach einem Absturz kann es immer zu Spätfolgen wie Nierenschäden kommen.



Alle Rigger sollen als Ersthelfer ausgebildet sein (letzte Ausbildung nicht länger als 24 Monate zurückliegend).